

## Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der  
Ausländerbeiräte Hessen-  
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0  
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de  
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 30. Oktober 2014

Nach gewaltsamen Tod eines Afrikaners in Limburg

### **Entsetzen und Trauer**

Landesausländerbeirat fordert aktive Antirassismusstrategien

Mit Entsetzen und Trauer hat der Landesausländerbeirat auf die Nachricht eines gewaltsamen Todes eines Afrikaners in Limburg und den möglichen rassistischen Hintergrund reagiert. „Wir sind tief bestürzt, dass auch in Hessen offenbar immer noch die Herkunft eines Menschen Anlass für Gewalt oder feigen Totschlag sein kann“, sagte der Vorsitzende Enis Gülegen heute in Wiesbaden.

Gleichzeitig lobte Gülegen Polizei und Staatsanwaltschaft, die mit der Einrichtung einer Sonderkommission richtig gehandelt hätten. „Allerdings erwarten wir jetzt schnelle und lückenlose Aufklärung.“

Der Fall zeige erneut, wie dringend es in Hessen einer aktiven politischen Antidiskriminierungs- und Antirassismusstrategie bedürfe. Gülegen: „Wir erwarten, dass das Land jetzt entschieden handelt und dafür auch richtig Geld in die Hand nimmt!“

Rassismus sei kein Randphänomen unserer Gesellschaft, sondern nach wie vor auch in der Mitte der Gesellschaft präsent. Es sei diese noch immer in vielen Schichten verbreitete Einstellung, die gewaltbereite Menschen ermutige oder ihnen aber zumindest ein Gefühl der Legitimation für ihr menschenverachtendes Handeln verschaffe. „Dem müssen wir jetzt gemeinsam entschieden entgegentreten!“, so Gülegen.